

Eine persönliche Reflexion des
Eröffnungsvortrages von „PrimaKlima?“ am 19.2.2020 in der vhs:

Klimawandel und Klimaschutz - Die 10 wichtigsten Botschaften für Heilbronn:

1. Weniger Eis- und Frosttage und mehr Sommer- und Hitzetage, Tropennächte und Tage mit Schwüle.

Abzuleiten aus meteorologischen Beobachtungen vergangener Jahre.

2. Handlungsstrategie für den Klimaschutz:

- Erwärmung begrenzen,
- anspruchsvolle Klimaschutzziele formulieren und vor allem umsetzen.
- Da ist jeder Einzelne von uns gefordert und zwar durch CO₂ mindern!

3. Stadtklimaprobleme in Heilbronn gegenüber seinem Umland:

- Überwärmung durch zur Aufheizung neigende Gebäude und Oberflächen,
- verändertes Niederschlagsverhalten,
- Mangel an verdunstungsaktiven Flächen und zu dichte Bebauung.

4. Stadtentwicklung muss primär das Stadtklima im Blick haben:

Vorrausschauende Entwicklung unseres Lebensumfeldes, unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und naturräumlichen Belangen.

5. Werkzeuge zur Optimierung des Stadtklimas:

- Begrünung an und auf Häusern,
- Erhalt und Schaffung von Freiluftschnitten, Straßenbäume, Ventilationsbahnen, Kaltluftabflussbahnen, Grünflächenvernetzung,
- Grünflächen mit hohem Baumbestand und Savannenprinzip,
- Optimierung Oberflächen- und Materialeigenschaften.

6. Konflikte und Chancen

- Flächenbedarf → Stadtplaner, Investor, Verkehrsplaner, Landschaftsplaner, Stadtklimatologe
- Optimierung des Stadtklimas für bestehende Projekte zeitintensiv → 1-2 % Erneuerungsrate pro Jahr.
- Die Chancen sind innerstädtische Freiflächen.

7. Menschengemachte Emissionen im Allgemeinen und der persönliche CO₂- Fußabdruck im Speziellen müssen dringend reduziert werden:

Der persönliche CO₂- Fußabdruck setzt sich zusammen aus

- Verkehr,
- Energieverbrauch,
- Ernährung und
- Konsumverhalten.

Der durchschnittliche CO₂- Fußabdruck

- eines/r Deutschen liegt bei 11 Tonnen,
- der weltweit bei 6,8 Tonnen.

Für unsere Erde wäre ein CO₂- Fußabdruck jedes Menschen von 2,5 Tonnen verträglich.

8. Einsparpotenziale gibt es für Sie/ Euch im Verkehr und Energieverbrauch:

- Vermeidung von unnötigen Fahrten,
- Bündelung von innerstädtischen Fahrten,
- kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad,
- Fahrgemeinschaften,
- Gleichberechtigtes Miteinander von PKW/ typischerweise motorisierten Fahrzeugen, Radfahrern und Fußgängern.
- Loslösung vom Auto als Statussymbol (Einsparpotenzial 15-20 %).

Einsparpotenzial beim Energieverbrauch (ohne größere Investitionen):

- kein Stand By- Betrieb bei Elektrogeräten,
- hohe Energie- Effizienz bei weißer Ware,
- Computerbetrieb: Internet, sofortige Löschung von nicht relevanten E- Mails, Streamingdienste,
- Beleuchtung → LED, Bewegungsmelder,
- optimierte Raumbelüftung,
- keine zu hohen Heiz- Temperaturen im Winter,
- optimale Einstellung von Heizungs- Reglern.

9. Einsparpotenziale gibt es für Sie/ Euch beim Konsumverhalten und der Ernährung:

- Kauf von langlebiger Kleidung (keine Fast Fashion) und anderer Produkte,
- Reparatur statt Neukauf (Reparier-Cafés).
- Kauf von einheimischen und regionalen Produkten, keine Waren aus Massentierhaltung.

10. Egal mit was Sie anfangen, für wen Sie es machen / Ihr anfangt, es macht, aber Klimaschutz muss JETZT geschehen.